

## Väter & Karriere Newsletter 3-2007

Das neue Elterngeld findet bei den Vätern einen guten Anklang. In der vergangenen Woche veröffentlichte das Statistische Bundesamt die Zahlen für das erste Quartal dieses Jahres.

Demnach fielen sieben Prozent aller gewährten Anträge im ersten Quartal 2007 auf Väter.

Beim Erziehungsgeld lag der Anteil der Bewilligungen für Väter im Vorjahreszeitraum mit 3,5 % nur halb so hoch.

Von den Vätern, deren Anträge im ersten Quartal bewilligt wurden, nahmen 30 % Elterngeld für zwölf Monate in Anspruch. Knapp die Hälfte (47 %) entschied sich für zwei Monate. Das heißt, dass 53 % der Väter mehr als zwei Monate Elternzeit in Anspruch nehmen

Von den Müttern nahmen 86 % das Elterngeld für die vollen zwölf Monate in Anspruch. Das sind sehr ermutigende Zahlen, zumal die ersten beiden Monate ja für den Mutterschutz reserviert sind und die Bundesregierung ja mit der Kampagne „Krabbeln lerne ich bei Mama, laufen dann bei Papa“ deutlich gemacht hat, das für die Väter der 13. und 14. (Partner-) Monat vorgesehen ist.

Mit einem weiteren Anstieg des Anteils der Väter, die eine Auszeit für die Erziehung ihrer Kinder nehmen, ist also zu rechnen.

Eine nachhaltige Veränderung braucht allerdings auch die Unterstützung aktiver Vaterschaft durch Unternehmen. Die Financial Times Deutschland veröffentlichte dazu unter der Überschrift „Wirtschaft soll Väter besser unterstützen“ ein Dossier.

In diesem Newsletter finden Sie aktuelle Informationen zu folgenden Punkten:

- Rollenbilder im Wandel?
- Bei mehr als der Hälfte der Paare mit Kindern arbeiten beide Partner
- Literaturhinweise
- (Link-) Tipps

### **Rollenbilder im Wandel**

unter diesem Motto fand am 15. und 16. Mai im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft das Informelle Treffen der EU-Gleichstellungs- und Familienministerinnen und -minister in Bad Pyrmont statt. Unter anderem wurden folgende Aspekte diskutiert: Rollenbilder im Wandel, Allianzen mit der Wirtschaft sowie Frauen und Väter in Führungspositionen.

Rollenbilder im Wandel – das bringt vor allem auch neue Herausforderungen für Männer: In den letzten Jahrzehnten haben sich alte Rollenzuweisungen zugunsten vieler verschiedener Rollenbilder aufgehoben: die Rolle der Frau als Hausfrau und Mutter ist ebenso nicht mehr aktuell wie die Rolle des Mannes als alleiniger Familienernährer. Frauen und Männer sehen insbesondere Männer nicht mehr länger nur als Ernährer, sondern vor allem als gleichberechtigte Erzieher ihrer Kinder. Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf rückt auch für Väter stärker in den Vordergrund.

Die veröffentlichten Ergebnisse haben aber vorrangig einen appellativen Charakter. So forderte der Kommissar für Soziales, Vladimir Spidla, Europas Unternehmen und Männer zum Umdenken auf: "Man muss ganz klar sagen: Die Männer müssen mehr Aufgaben in der Familie übernehmen." Doch er und seine Kollegen und Kolleginnen stellten auch fest, wer Babypause macht, riskiert seine Karriere.

Prof. W. Fthenakis äußerte am 16. Mai bei einer Veranstaltung in Köln zum Thema „Keine Zeit – Keine Kinder – Keine Zukunft“ dazu, derartige Appelle seien nutzlos, da wir in Deutschland ein sehr effektives System haben, dass Männer und Frauen daran hindere, dass zu tun, was sie eigentlich wollten. mehr ...

### **Bei mehr als der Hälfte der Paare mit Kindern arbeiten beide Partner**

Wie das Statistische Bundesamt zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2007 mitteilte, arbeiteten im Jahr 2005 von den Paaren mit Kindern in Deutschland bei mehr als der Hälfte beide Partner. Bei 51% der Ehepaare mit Kindern übten Mutter und Vater eine Erwerbstätigkeit aus. Bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften waren es mit 54% noch etwas mehr.

Das zeigen die aktuellen Ergebnisse des Mikrozensus, der größten jährlichen Haushaltsbefragung in Europa. Betrachtet wurden 5,5 Millionen Ehepaare und 605.000 nichteheliche Lebensgemeinschaften, bei denen beide Partner im erwerbsfähigen Alter sind und mindestens ein Kind unter 15 Jahren lebt.

Die Ergebnisse zeigen weiter, dass bei 37% der Ehepaare ausschließlich der Vater erwerbstätig war. mehr ...

## Literaturhinweise

### **Die neuen Väter zwischen Kind und Karriere**

Kind und Karriere - wie soll das gehen? Immer mehr Väter stellen sich heute dieser Frage. Thomas Gesterkamp gibt Antworten aus eigener Erfahrung. Anschaulich und konkret zeigt er, wie Väter die verschiedenen Bereiche ihres Lebens in ein besseres Gleichgewicht bringen können. mehr ...

### **Familie in Deutschland - Von schwierigem Fortschritt und neuen Vätern**

Unter dieser Überschrift setzt sich Paul Nolte in dem Sammelband ‚Familie gewinnt‘ der Allianz für die Familie mit den Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung von neuen Rollenmustern auseinander:

... Zunächst ist wie schon angedeutet, die private Rollenveränderung an die Grenzen einer zunehmenden ökonomischen Unsicherheit gestoßen. ... Die Wirkung war jene fatale und durchaus typisch deutsche Alternative: entweder der Sog in Richtung traditionelles Familienmodell oder ... in Richtung Kinderlosigkeit. ... Was also hilft in dieser Situation? ... Familienpolitik ist viel zu lange im Ghetto der ‚Mutti-Politik‘ stecken geblieben. ... Viel zu lange haben wir dabei die andere Seite der Familien- und Gesellschaftspolitik übersehen: die gesplante Identität der Männer mit ihrer Stärke, die immer mehr zur Schwäche werden droht, mit ihrer Sicherheit, die Unsicherheit kaschiert und Hilflosigkeit im Anforderungsgeflecht von Familie, Partnerschaft und Karriere.‘ mehr ...

## (Link-) Tipps

### **... weil Fürsorglichkeit auch männlich ist**

Dies ist einer von 365 Gründen für den Schweizer Vätertag, der in diesem Jahr zum ersten Mal mit verschiedenen Aktionen am 17. Juni 2007 begangen wird. Initiator ist maenner.ch, die Dachorganisation der Schweizer Männer- und Väterorganisationen.

### **Väter ein Gewinn für Unternehmen!**

Am Dienstag, den 21. August veranstaltet Väter & Karriere in Kooperation mit dem Bund Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb), von 17:30 bis 21:00 Uhr einen Workshop bei der Victoria Versicherung in Düsseldorf. mehr ...

### **Career – Future – Family**

Zu einem europäischen Symposium unter der Überschrift „Career – Future – Family“ lädt das Frauennetzwerk Business and Professional Women (BPW) Germany nach Berlin ein. Vom 7. bis 9. September wird der Frage nachgegangen, welche Konzepte es in Deutschland und anderen europäischen Ländern gibt, damit Mütter und Väter Kinder und Karriere besser unter einen Hut bringen können. mehr ...

### **Elternschaft zwischen medialen Inszenierungen und alltäglichen Praxen**

Bei dieser internationalen Konferenz, die vom 4. bis zum 6. Oktober an der Universität in Hannover stattfindet, soll an die aktuelle politische Debatte um Geburtenraten, Elternschaft und ‚Vereinbarkeit‘ von Familie und Beruf angeknüpft werden. mehr ...

Herausgeber:  
Hans-Georg Nelles  
Väter & Karriere  
IMBSE e.V.  
Im Moerser Feld 3  
47441 Moers